

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	14
Tabellenverzeichnis.....	14
1 Einführung in den Forschungsgegenstand.....	15
1.1 Bedeutung von Erziehungsratgebern als Forschungsgegenstand.....	15
1.2 Das Konstrukt „Erziehungsstile“ als komplexe Forschungsfrage – ein komprimierter historischer Leitfaden.....	17
1.3 Klassifikationen elterlicher Erziehungsstile.....	22
1.4 Forschungsstand zum Genre „Elternratgeber“.....	25
1.4.1 Ratgeberanalyse bis 1945 und Erziehungsdiskurse (Höffer-Mehlmer, 2008).....	25
1.4.2 Qualitätskriterien für Elternratgeber (Hefft, 1978).....	27
1.4.3 Inhaltsanalyse der Zeitschrift ELTERN 1967-1992 (Kingma, 1996).....	28
1.4.4 Frühkindliche Sozialisationsmuster im 20. Jahrhundert (Gebhardt, 2009).....	29
1.4.5 Zur Theorie-Praxis-Problematik in Erziehungsratgebern (Schmid, 2011)	30
1.5 Für die Untersuchung relevanter sozialpsychologischer Theoriediskurs: Die Ökologie der menschlichen Entwicklung nach Urie Bronfenbrenner.....	31
1.6 Eigene Untersuchung	33
1.6.1 Problemstellung	33
1.6.2 Zielsetzung	34
1.6.3 Fragestellung	35
1.6.4 Materialauswahl und Aufbau der Arbeit	36
1.6.5 Methode: Reflexion und Auswahl	38
2 Historische, politische und gesellschaftliche Bedingungen für die Entwicklung der Ratgeberliteratur in der Nachkriegszeit	47
2.1 Versuch der Restauration und Wandel der Familienstrukturen nach 1945 – eine ökologische Perspektive.....	52

2.1.1	Leitbilder und Erziehungsstile im familiären Milieu	55
2.1.2	Die Lage der Jugend in der Nachkriegszeit – Die „Skeptische Generation“ und das Phänomen der „Halbstarken“	59
2.2	Kontinuität und Wandel in der Ratgeberliteratur der Nachkriegszeit	62
2.2.1	Elternratgeber aus dem Erbe des Nationalsozialismus: Johanna Haarer (1951).....	66
2.2.2	Kontinuität seit der Weimarer Republik: Hildegard Hetzer (1947; 1957).....	70
2.2.3	Pluralismus in den Ratgebern der Nachkriegszeit: „Bedrohte Jugend – drohende Jugend“ (1950-1970).....	72
2.3	Entwicklungen in der tiefenpsychologischen Ratgeberliteratur.....	77
2.3.1	Individualpsychologische Strömungen: Kurt Seelmann (1952)	82
2.3.2	Psychoanalytischer Ratgeber aus den U.S.A.: Benjamin Spock (1962)	84
2.4	Zusammenfassung	86
3	Aufbruch und Neubeginn in der Ratgeberliteratur der BRD in Kongruenz zum politischen und kulturellen Umbruch in den 60er Jahren.....	91
3.1	Wegbereiter für neue gesellschaftspolitische, sozialpsychologische, psychoanalytische und pädagogische Diskurse: Alexander Mitscherlich, Horst-Eberhard Richter, Alexander S. Neill	98
3.1.1	Alexander Mitscherlich: Auf dem Weg zur vaterlosen Gesellschaft (1963).....	98
3.1.2	Horst-Eberhard Richter: Eltern, Kind und Neurose (1963) ..	100
3.1.3	Alexander S. Neill: Theorie und Praxis der antiautoritären Erziehung. Das Beispiel Summerhill (1969)	102
3.2	Antiautoritäre Pädagogik als Instrument gesellschaftlicher Veränderung	105
3.3	Antiautoritäre Erziehung in der Praxis: Die Kinderladenbewegung	109
3.4	Eine individualpsychologische Alternative: Rudolf Dreikurs & Vicki Soltz (1966).....	113
3.5	Erste Elternzeitschrift der BRD: Das Profil von ELTERN (1966) ..	118
3.6	Zusammenfassung	122

4 Die Epoche der „Postindustriellen Gesellschaft“ und eine expandierende Ratgeberliteratur in den 70er Jahren.....	127
4.1 Vorbereitung eines historischen Wandels in der Ratgeberliteratur durch die empirische Säuglings- und Kleinkindforschung	132
4.2 John Bowlby und die Grundlagen der empirischen Bindungsforschung (1973).....	140
4.3 Neue Forschungsergebnisse in der Entwicklungspsychologie.....	150
4.4 Elternratgeber von Thomas Gordon – Modell einer gewaltfreien Erziehung (1972)	156
4.5 Ekkehard von Brahmühl – Die Abschaffung der Erziehung (1975).....	160
4.6 Christa Meves – Konservative Erziehung wider die Maßlosigkeit (1970).....	165
4.7 Eine Auswahl von weiteren bekannten Erziehungsberatern aus den 70er Jahren	168
4.8 ELTERN 1970-1979 – Das Ziel einer „Demokratischen Erziehung“	177
4.9 Exkurs: Das Medien-Verbund-Projekt „Der Elternführerschein“ 1976	187
4.10 Zusammenfassung	190
5 Der „Zeitgeist“ in den 80er Jahren – Erziehungsberater für die „Risikogesellschaft“	195
5.1 Gesellschaftliche Veränderungen und ihre Interpretation durch philosophische, psychoanalytische und soziologische Stellungnahmen	195
5.2 Kontinuität und Veränderungen der Familienstrukturen	200
5.3 Die Transformation von Erziehungswerten, -zielen und -stilen durch das Meinungsklima der Zeit und die Jugendlichen selbst	205
5.4 Einführung in die Zeitschrift ELTERN 1980-1989	209
5.4.1 ELTERN – Ein Querschnitt durch das Jahr 1980: „Gewaltfreie Erziehung“	210
5.4.2 ELTERN – Ein Längsschnitt: Die „Natürliche Erziehung“ 1982-1989	214
5.4.3 Die Erziehungskonzeption von ELTERN – Von einer induktiven Kategorienentwicklung (1980-1989) zu einem Fünf-Felder-Kategoriensystem.....	218
5.5 Erziehungsberater in den 80er Jahren – eine Literaturrecherche ...	221

5.6	Ratgeber und Sachbücher, die den Erziehungsdiskurs ab den 80er Jahren inspirieren	227
5.7	Der rechtliche Kontext innerhalb der Familie – Von der elterlichen Gewalt zur elterlichen Sorge	235
5.8	Das Erziehungsziel „Selbstständigkeit“	236
5.9	Kritik am „kompetenten Säugling“	238
5.10	Zusammenfassung	240
6	Zwischen Wiedervereinigung und Globalisierung, Familienformen im sozialen Wandel und eine neue Ära von Erziehungsratgebern in den 90er Jahren.....	245
6.1	Familienformen im sozialen Wandel	247
6.1.1	Kontinuität und Wandel in den elterlichen Rollenbildern	249
6.1.2	Veränderungen in den Eltern-Kind-Beziehungen	253
6.2	Kinderkulturen – Diskurswechsel ab den 90er Jahren	256
6.3	ELTERN 1990 – 1999: Kontinuität im Diskurs gegen elterliche Gewalt und Verwöhnung – Fünf entwicklungsfördernde Felder....	260
6.4	Ratgeber aus dem Bereich Säuglingsforschung und Entwicklungspsychologie	262
6.4.1	Remo H. Largo: Babyjahre (1993); Kinderjahre (1999).....	262
6.4.1.1	Babyjahre (1993/2007).....	262
6.4.1.2	Kinderjahre (1999/2013)	267
6.4.2	T. B. Brazelton: Ein Kind wächst auf. Das Handbuch für die ersten sechs Lebensjahre (1995, 1998, 1999).....	269
6.5	Pädagogische Elternratgeber – Regeln und Grenzen dem Zeitgeist gemäß	272
6.5.1	Jan-Uwe Rogge: Kinder brauchen Grenzen (1993).....	272
6.5.2	Sabine Reinelt: Tyrannen? Gibt's hier nicht! Halt geben – Freiheit lassen – Grenzen zeigen. Erziehung ohne Machtkampf (1995)	275
6.5.3	Cornelia Nitsch und Cornelia von Schelling: Kindern Grenzen setzen – wann und wie? Mit Liebe konsequent sein (1996)	277
6.5.4	Annette Kast-Zahn: Jedes Kind kann Regeln lernen. Vom Baby bis zum Schulkind: Wie Eltern Grenzen setzen und Verhaltensregeln vermitteln können (1997)	279
6.6	Individualpsychologische Ratgeber der 90er Jahre.....	281
6.7	Jesper Juul: Das kompetente Kind (1997)	284
6.8	Wilhelm Rotthaus: Wozu erziehen? Entwurf einer systemischen Erziehung (1998)	289

6.9 Vier weitere Beispiele für den Pluralismus innerhalb der Ratgeberliteratur in den 90er Jahren	294
6.9.1 David Elkind: Wenn Eltern zuviel fordern. Die Risiken einer leistungsorientierten Früherziehung (1989).....	294
6.9.2 Jirina Prekop und Christel Schweizer: Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen (1991).....	295
6.9.3 Felix von Cube: Fordern statt verwöhnen (1991)	295
6.9.4 Christine Kaniak-Urban: Jedes Kind hat seine Stärken (1999; Mai 2004 als Sachbuch des Monats)	296
6.10 Zusammenfassung	296
7 Exemplarischer Überblick über propagierte Werte, Erziehungsziele und Methoden in ausgewählten Erziehungsratgebern des 21. Jahrhunderts	301
7.1 Die „Fünf entwicklungsfördernden Felder“ in Elternzeitschriften (ab 2000).....	301
7.2 Kontinuität und Wandel in Erziehungsbüchern des 21. Jahrhunderts	304
7.3 Urs Fuhrer: Erziehungskompetenz. Was Eltern und Familien stark macht (2007)	307
7.4 Sabine Andresen, Micha Brumlik, Claus Koch: Das ElternBuch. Wie unsere Kinder geborgen aufwachsen und stark werden (2010)	314
7.5 Elternbildungsangebote im 21. Jahrhundert.....	320
8 Zusammenfassung der Forschungsergebnisse	323
9 Interpretation und Diskussion der Ergebnisse	331
10 Forschungsausblick	343
Quellen- und Literaturverzeichnis	347
Ratgeber	347
Eltern-Zeitschriften (Artikel über Erziehung)	354
Fachbücher und Sachbücher.....	354
Anhang.....	375